

Nationalitäten in Bielefeld

In dieser Ausgabe von Statistik kompakt werden die Nationalitäten der Bielefelderinnen und Bielefelder in den Blick genommen. Im Mittelpunkt steht die Darstellung der Entwicklung über die vergangenen fünf Jahre (2014-2018) sowie eine Auswertung auf Ebene der zehn Stadtbezirke.

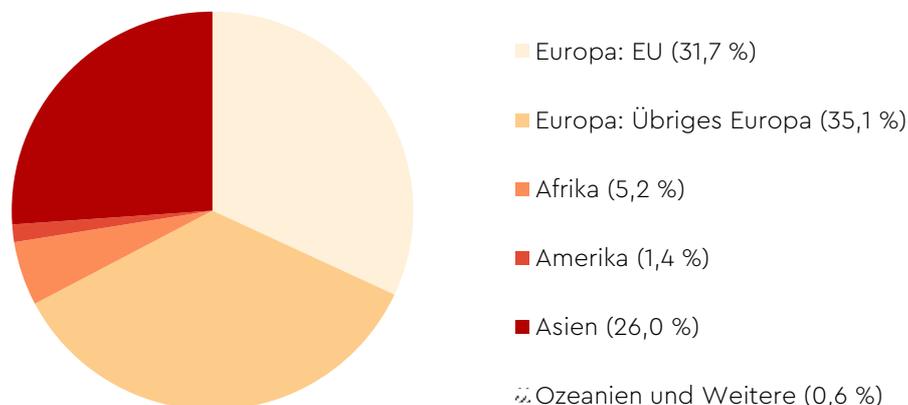
Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Bielefeld betrug Ende 2018 mit 53.969 knapp 16 Prozent. Dabei ist festzustellen, dass in den vergangenen Jahren ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen ist. Während im Jahr 2014 noch 41.313 Ausländerinnen und Ausländer in Bielefeld lebten, stieg die Zahl im Jahr 2018 auf 53.969 an, was einem Zuwachs von circa 30 Prozent entspricht. Währenddessen war im Jahr 2018 ein Anstieg der ausländischen Bevölkerung in Höhe von 4,8 Prozent zu beobachten, der zu etwa einem Drittel mit der veränderten Erfassung auch kurzfristig gemeldeter Asylsuchender zu erklären ist.

Die Anzahl vorzufindender Nationalitäten (erste Staatsangehörigkeit) schwankte im zugrundeliegenden Beobachtungszeitraum (2014 - 2018) leicht zwischen 157 und 159. Hinzu kam, dass auch die Zusammensetzung der Staatsangehörigkeiten von Jahr zu Jahr leicht variierte. Beispielsweise waren Ende 2018 keine Personen mehr aus Island in Bielefeld gemeldet, dafür sind Personen aus Guinea-Bissau und von den Komoren zugezogen. Über den gesamten Zeitraum hinweg gab es bei Personen aus Syrien (+2.458) und dem Irak (+3.393) die höchsten Zuwächse. Diese beiden Bevölkerungsgruppen verzeichnen auch während des Jahres 2018 den größten Anstieg. Beides ist unmittelbar auf die Flüchtlingsbewegungen zurückzuführen.

Zusätzlich zur Betrachtung der ausländischen Bevölkerung nach einzelnen Nationalitäten werden im Folgenden aus Gründen der Übersichtlichkeit Analysen auf Ebene der Kontinente präsentiert. Diese Untersuchungen zeigen, dass insgesamt etwa zwei Drittel der ausländischen Bevölkerung in Bielefeld im Jahr 2018 eine europäische Staatsangehörigkeit hatten (31,7 Prozent aus den EU-Mitgliedstaaten und 35,1 Prozent aus den übrigen europäischen Ländern), gefolgt von Asiaten mit einem Anteil von 26 Prozent. Lediglich etwas mehr als 6,5 Prozent stammte aus afrikanischen sowie nord- und südamerikanischen Ländern.

Die Gesamtzahl europäischer Ausländerinnen und Ausländer in Bielefeld hat zwischen 2014 und 2018 jährlich zugenommen, wobei der Anteil an den Ausländern insgesamt zurückging. Lag der Anteil der europäischen Ausländer 2014 noch bei 77 Prozent, betrug dieser 2018 nur noch weniger als 67 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der Personen aus Asien an den in Bielefeld lebenden Ausländern von etwa 16 Prozent auf 26 Prozent. Die Anzahl der Asiaten in Bielefeld insgesamt hat sich zwischen 2014 und 2018 sogar mehr als verdoppelt. Dabei sind die relativen Veränderungen zwischen 2014 und 2015 (+40 Prozent) sowie zwischen 2015 und 2016 (+25 Prozent) besonders hervorzuheben. Auch die Anzahl der in Bielefeld lebenden Personen vom afrikanischen Kontinent ist zwischen 2014 und 2018 stark gestiegen und hat sich im genannten Zeitraum um mehr als 50 Prozent erhöht. Hier ist erneut die Veränderung von 2014 auf 2015 mit einem Zuwachs von mehr als 20 Prozent zu nennen.

Ausländeranteile nach Kontinenten in Bielefeld im Jahr 2018

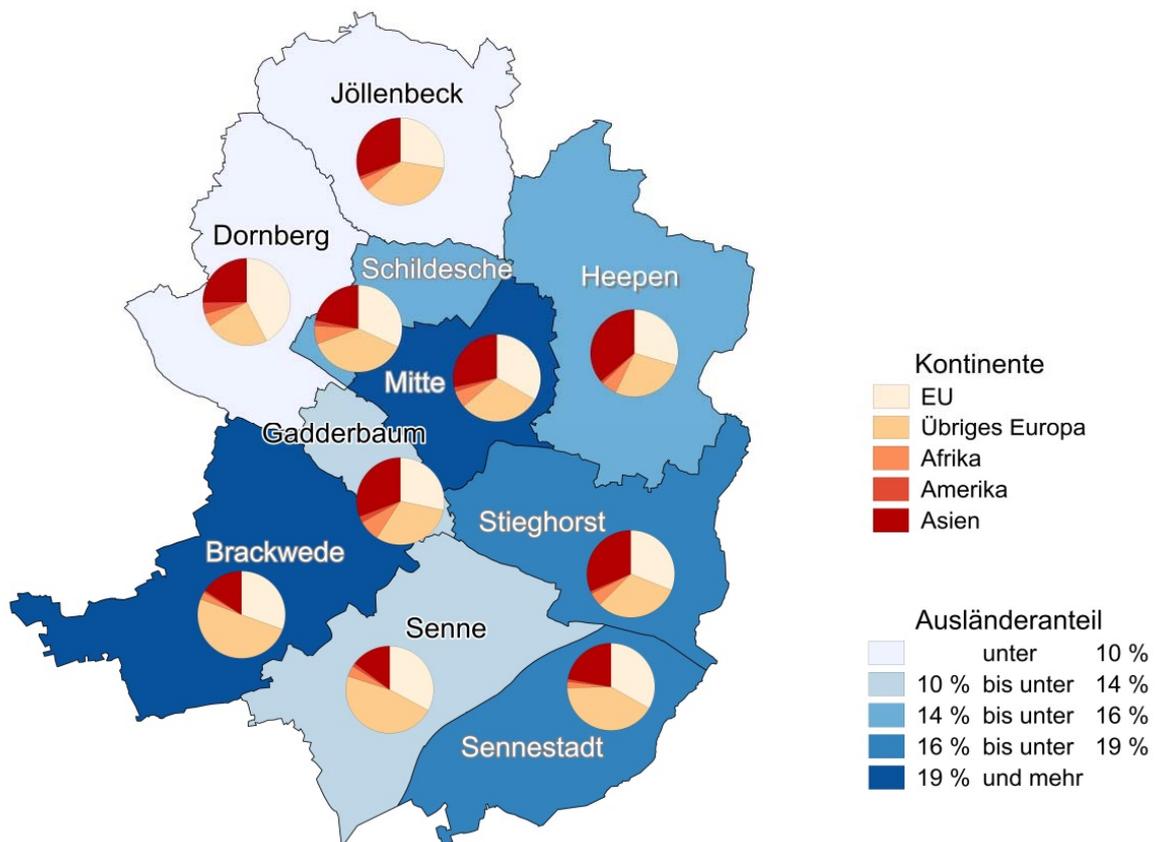


Aufgrund der geringen Anzahl sind Personen Ozeaniens und ohne Zuordnung nicht mit Fläche im Kreisdiagramm dargestellt.
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle

Im weiteren Verlauf werden die Anteile der ausländischen Bevölkerung nach Stadtbezirken getrennt betrachtet. Dabei wird deutlich, dass etwa ein Drittel der Ausländerinnen und Ausländer im *Stadtbezirk Mitte* lebt. Hier ist mit 21,1 Prozent auch der größte Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung zu finden, während dieser in Bielefeld insgesamt bei nur knapp 16 Prozent liegt. Zudem ist im *Stadtbezirk Brackwede* mit 19,4 Prozent ein überdurchschnittlich hoher Ausländeranteil vorzufinden. Einen besonders geringen Ausländeranteil weisen hingegen die *Stadtbezirke Senne* (12,0 Prozent), *Jöllenbeck* (9,7 Prozent) und *Dornberg* (7,4 Prozent) auf. Während in den drei genannten Stadtbezirken zusammen etwa 18,5 Prozent der Bielefelder Bevölkerung gemeldet ist, lebt hier lediglich 11,4 Prozent der ausländischen Bevölkerung. In den *Stadtbezirken Mitte* und *Brackwede* lebt 36,1 Prozent der Bevölkerung insgesamt, jedoch 46,6 Prozent der ausländischen Bevölkerung in Bielefeld. Darüber hinaus zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der ausländischen Bevölkerung aus den Ländern Türkei, Irak, Griechenland, Polen und Syrien stammt. Dabei sind im *Stadtbezirk Mitte* 143 der 159 Nationen insgesamt vertreten, während in den *Stadtbezirken Gadderbaum, Jöllenbeck, Sennestadt* und *Senne* jeweils weniger als 100 Nationalitäten vorzufinden sind.

Betrachtet wird nachfolgend der Wohnort der Bielefelderinnen und Bielefelder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinenten in den verschiedenen Stadtbezirken. Unterschiede sind zu erwarten, da nach der Migrationsforschung Migrantinnen und Migranten bereits abgewanderten Verwandten oder Bekannten an den Zuzugsort folgen, wo es bereits ein soziales Netzwerk gibt. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass in den *Stadtbezirken Senne* und *Brackwede* 46,8 bzw. sogar über 50 Prozent der Ausländer aus dem „übrigen“ Europa (also den Nicht-EU-Ländern) stammen, während diese in ganz Bielefeld nur einen Anteil von etwa 35 Prozent an den Ausländern insgesamt ausmachen. In *Dornberg*, dem Stadtbezirk mit dem geringsten Ausländeranteil, stellen EU-Ausländer und Personen aus Nord- und Südamerika hingegen einen überproportional hohen Anteil dar. Personen mit Staatsangehörigkeiten, die dem afrikanischen Kontinent zuzuordnen sind, wohnen hingegen verstärkt in den *Stadtbezirken Schildesche* und *Mitte*, während ihr Anteil in *Brackwede* vergleichsweise gering ist. Asiaten sind dagegen häufiger im *Stadtbezirk Heepen* gemeldet. Ihr Anteil an den Ausländern insgesamt liegt dort bei 35,9 Prozent, während es in Bielefeld Gesamtstadt nur 26 Prozent sind. Zudem leben 17,1 Prozent der Asiaten im *Stadtbezirk Heepen*, während nur 14,0 Prozent der Gesamtbevölkerung Bielefelds dort gemeldet ist.

Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinenten und Stadtbezirken von Bielefeld Ende 2018



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle

Hinweise: In der PDF-Datei sind alle Daten auch im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter 'Anzeige >> Anlagen' aufgeführt.